

FAKTUM



VON IHREN
STRASSHOFER
SOZIALDEMOKRATEN

Jänner 2015



25. Jänner 2015 - SPÖ



Unser Programm



Ihr Vertrauen ist unser Auftrag!

Unser Programm für die nächsten 5 Jahre

Liebe Strasshoferin, lieber Strasshofer,

in unserer letzten Ausgabe von „Faktum“ haben wir Ihnen die Erfolgsbilanz der letzten fünf Jahre präsentiert.

Fünf Jahre in denen Bürgermeister Ludwig Deltl und das Gemeinderatsteam der Sozialdemokratischen Partei Strasshofs die Verantwortung für die Führung unserer Gemeinde trugen und die Entwicklung und Gestaltung unseres Heimatortes vorantrieben.

Wir wollen Ihnen nun mit diesem „Faktum“ unser Programm und unser Kandidatenteam für die Jahre 2015 – 2020 präsentieren.



Mit Bürgermeister Ludwig Deltl an der Spitze haben wir uns wieder viele wichtige und interessante Projekte für unser Strasshof vorgenommen.

Wir wollen unseren erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen und ersuchen Sie um Ihre Unterstützung dabei.

Gehen wir diesen Weg gemeinsam, schenken Sie uns bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 Ihr Vertrauen!

Ihr Vertrauen ist unser Auftrag!

Generalsanierung des Volksschulgebäudes

Nachdem das neue Gebäude der EMS in Betrieb genommen und das bisherige EMS Gebäude der Volksschule zur Nutzung überlassen wurde, ist nun der nächste Abschnitt des Schulgebäudekonzeptes geplant. Das erste Gebäude im Bereich Schulstraße wurde bereits 1925 errichtet und in den Jahren 1960, 1978 und 1997 jeweils erweitert, sodass hier die Volksschule, allgemeine Sonderschule, Musikschule und der Hort Räumlichkeiten zur Verfügung haben.

Als erster Schritt wurde ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefasst, um danach die Ausschreibung zur Generalplanerfindung durchzuführen. Sobald hier eine Entscheidung gefallen ist, geht es in die Ausschreibung zur Durchführung der Sanie-

rungsmaßnahmen und dann in die Umsetzung. Die Sanierungen sollen im ältesten Gebäudeteil beginnen und sich sukzessive über den gesamten Gebäudekomplex erstrecken. Es werden alle Installationen erneuert und auch die Räumlichkeiten auf den neuesten Stand des Unterrichts angepasst, sodass nach Beendigung der Arbeiten allen hier untergebrachten Schulen und dem Hort moderne Räume zur Verfügung stehen.

Diese Ausgaben sind einerseits notwendig um auf die steigenden Schülerzahlen zu reagieren, da im Jahr 2014 zu Schulbeginn erstmals 5 erste Klassen erreicht wurden und andererseits sind dies Investitionen in unsere Kinder und somit auch in unsere Zukunft.

Homepage der Gemeinde

Nachdem in den letzten Jahren der Internetauftritt der Homepage der Gemeinde einer generellen Überarbeitung unterzogen wurde, sollen in der nächsten Wahlperiode weitere Verbesserungen durchgeführt werden.

So ist der Ausbau von Downloads geplant, sodass noch mehr Formulare direkt im Internet zur Verfüg-

ung gestellt werden und dadurch das Medium Internet noch besser genutzt werden kann.

Es ist aber auch geplant, die Gemeinde-Homepage für die Bürgerinnen und Bürger zu öffnen. Hier wird vor allem daran gedacht, dass ein Bereich eingerichtet wird, wo Kleinanzeigen veröffentlicht werden können.



Öffentliche Einrichtungen, Sicherheit, Bürgerservice

- WLAN in öffentlichen Gebäuden
- Planung Nutzungskonzept Gemeindezentrum
- Evaluierung des Straßenbeleuchtungskonzeptes LED
- Weitere Ausgestaltung des Haus der Begegnung
- Gespräche mit ÖBB über Erweiterung wetterfester Wartezonen Bahnhof Silberwald
- Onlineanmeldung für VHS Kurse

- Bestrebungen zur Stadterhebung
- Veränderung im ABO Verkauf
- Bestrebungen zur vermehrten Geschwindigkeitsüberwachung
- Förderung der Feuerwehrjugend
- Fortsetzung der kostenlosen Beratungsdienste
- Moderne Ausrüstung für die Feuerwehr
- Neues Leitsystem mit Hinweisschildern
- Polizeiposten bzw. Polizeistützpunkt – Wir kämpfen weiter

Entwicklung eines Verkehrskonzeptes für das gesamte Ortsgebiet mit Bürgerbeteiligung

Durch das Entstehen von neuen Siedlungen (z. B. Bahnacker, Dreischlüsselacker) und dem stetigen Zuzug, der in unserer Marktgemeinde stattfindet, wollen wir gemeinsam mit Fachleuten ein Verkehrskonzept für das gesamte Ortsgebiet entwickeln.

Es soll dabei eine Überprüfung der bestehenden Verkehrsanlagen erfolgen und für die Zukunft eine sparsame, zweckmäßige und umweltorientierte Entwicklung des gesamten Verkehrs sichergestellt werden.



Ein wesentlicher Teil dieses Prozesses wird die Einbindung der Strasshofer Bevölkerung zur Optimierung der Verkehrssituation im gesamten Ortsgebiet sein.

Bestrebungen zur Umsetzung eines kombinierten Geh- und Radweges entlang der Antoniusstraße bis zum Ortsende.

Da das Verkehrsaufkommen in der Antoniusstraße im Laufe der letzten Jahre durch den Ausbau des Klostersviertels und den vermehrten Verkehr aus Gänserndorf-Süd sehr stark gestiegen ist, wollen wir alle Möglichkeiten nützen um einen kombinierten Geh- und Radweg zu schaffen.

Dieser soll entlang der **Antoniusstraße** bis zum Ortsende von Strasshof verlaufen und eine sichere Verbindung für die Anrainer des Klostersviertels in Richtung Bahnhof darstellen.

Straßenbau – Verkehrssicherheit – Raumordnung

- Weiterführung des Straßenbauprogrammes
- Sanierung und Neuerrichtung von Bushaltestellen/Wartehäuschen
- Erneuerung der Radabstellanlage beim Bahnhof Silberwald
- Neugestaltung der Ganghoferstraße
- Verbesserung der Radwegesituation
- Unterstützung zur Realisierung der S8
- Verdichtung des Schnellbahntaktverkehrs
- Einführung einer „Halbzone“ für die ÖBB Haltestelle Silberwald
- Unterstützung der Umfahrung Helmahof zur Erschließung des Industriegebietes
- Weiterführung des Gehsteigprogramms
- Weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen
- Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung
- Förderung des Radverkehrs

Unterstützung von Betriebsansiedlungen und Betriebserweiterungen

Die Gemeinde Strasshof ist sehr darum bemüht die Ansiedlung von neuen Betrieben und Betriebserweiterungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern.

Durch die Schaffung von **zwei Zentrumszonen** wird die Ansiedlung von geeigneten Betrieben (wie Handelseinrichtungen und Fachmarktzentren) in beiden Zentren von Strasshof erleichtert.

Die **Wirtschaftsförderung** soll dazu beitragen, die Attraktivität der Marktgemeinde Strasshof als

Betriebsstandort fördern



und Wirtschaftsförderung für Unternehmer zu

und stellt somit eine Grundlage zur Schaffung neuer Arbeitsplätze dar. Gefördert werden damit vor allem Klein- und Mittelbetriebe mit Dienstnehmern. Bei der **Lehrlingsförderung** kann ein Unternehmen für beschäftigte Lehrlinge die Kommunalsteuer, welche für die jeweiligen Lehrlinge geleistet wurde rückvergütet erhalten

Entwicklung eines Betriebsflächenkonzepts gemeinsam mit den Gemeinden Markgrafneusiedl, Deutsch Wagram und Bockfließ

Gemeinsam mit den Gemeinden Markgrafneusiedl, Deutsch Wagram und Bockfließ soll in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen des Landes NÖ und der Wirtschaftsagentur ecoplus ein Betriebsflächenkonzept entwickelt werden.

Die Ziele dieses Konzeptes sind die Koordination von Betriebsansiedlungen in Hinblick auf die Lage, die Kriterien der Ansiedlung, die Anforderungen an die Infrastruktur sowie eine gemeinsame Vermarktung der betroffenen Flächen.

Öffnung des Heimatmuseums für kulturelle Veranstaltungen

Das Strasshofer Heimatmuseum, das im Rahmen der 90 Jahrfeier mit der Ausstellung „Unser Strasshof – Die ersten 90 Jahre“ wiedereröffnet wurde, soll auch in den nächsten Jahren weiter modernisiert werden.

Insbesondere ist daran gedacht verschiedenste kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Vernissagen oder Konzerte im kleineren Rahmen zu veranstalten. Ein wichtiger Veranstalter wird dabei die Volkshochschule sein.



Wirtschaft

- Umsetzung einheitlicher Firmentafeln entlang der B8 gemeinsam mit den Betroffenen
- Zinsenzuschuss für Aufschließungskosten auch für Gewerbebetriebe
- Unterstützung des Messestandortes Strasshof
- Ehrung von Betrieben für langjährige Tätigkeit



50. Arbeiterball

Samstag, 21. Februar 2015

Haus der Begegnung-Strasshof

Musik: The Entertainers

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Balleröffnung: Jugend Ollersdorf

Sektempfang - Bausteinaktion

Damenspende - Herrenspende

Mitternachtseinlage

Eintritt: 12 Euro, unter 25 Jahre 10 Euro

Kartenvorverkauf: 7. und 14. Feb. 2015

von 10 - 12 Uhr im

Landgasthof „Föhrenhof“

Hauptstraße 209 in Strasshof

Inbetriebnahme der 4. Gruppe im Kindergarten Maulbeerallee

Schon im März 2015 wird im Kindergarten Maulbeerallee eine vierte Gruppe eröffnet werden. Der nötige Platz dafür wurde ja bei der Errichtung des Kindergartens vor einigen Jahren bereits einge-

plant. Die NÖ Landesregierung hat diese neue Gruppe vor einigen Wochen kommissioniert. Damit wird der Kindergarten Maulbeerallee zum größten der fünf Strasshofer Kindergärten werden.

Neubau eines dreigruppigen Kindergartens

Auf Grund des steigenden Bedarfs wird in den nächsten Jahren ein weiteres Millionenprojekt umgesetzt werden. Ein nach neuestem Stand ausgestatteter, dreigruppiger Kindergarten wird in

absehbarer Zeit im Bereich der Maulbeerallee entstehen.

Kostenpunkt: 2,5 Millionen Euro!

Ferienkindergarten auch in Semester- und Osterferien

Für die Sommermonate wurde ja bereits ein Ferienkindergartenbetrieb eingeführt. In Zukunft soll es den Eltern bei Bedarf aber möglich sein auch in den Semester- und Osterferien ihre Sprösslinge in einem Strasshofer Kindergarten unterzubringen. Strasshof ist damit neben der Bezirkshauptstadt

Gänserndorf die einzige Gemeinde im ganzen Bezirk, die ihren Bürgern einen durchgehenden Ferienkindergartenbetrieb bietet.

„Unsere jüngsten Strasshofer liegen uns am Herzen“



Familie - Jugend

- Ausgestaltung des Spielplatzes am Dreischlüsselacker
- Weiterführung des Kinder- und Jugendabos
- Jährliche Jungbürgerfeier
- Unterstützung des Jugendzentrums
- Unterstützung der Streetworker
- Jährliches Jugendparlament
- Beibehaltung der verlängerten Öffnungszeiten im Kindergarten (0630 – 1700 Uhr)
- Weitere kostenlose Windelsäcke bis zum 2. Lebensjahr
- Ferienevent
- Spielplatzfest



Unsere Kandidaten



1 Ludwig DELTL
Gemeindebediensteter



2 Dipl. Ing Walter VOCK
Techniker



3 Reg.Rat Peter SCHISCHKOFSKY
Beamter



4 Günther KUSSMANN
Pensionist



9 Eva KURZWEIL
Angestellte



10 Ernst KNOPP-WUCZKOWSKI
Pensionist



11 Gabriele STEPANOV
Angestellte

...und weitere

44

Frauen und Männer



16 Helmut GRUBER
ÖBB Bediensteter



17 Susanne FISCHER
Beamtin



18 Ing. Norbert RUTKA
Angestellter



Liste 1 – SPÖ Strasshof

Gemeinderatswahl - 25. Jänner 2015



5 Walter LITZENBERGER
Angestellter



6 Rudolf MAYER
Beamter



7 Julia NEIDHART
Angestellte



8 Josef PELZ
Beamter



12 Johann PRIKOWITSCH
Pensionist



13 Wolfgang
ONDREJKOVICS
Angestellter



14 Ing. Philipp WEISER
Angestellter



15 Wolfram TAUSEND
Angestellter



19 Rene LITZENBERGER
Angestellter



20 Erich SIMON
Bankbeamter



21 Peter NEKOLAR
Polizeibeamter



22 Irene NEUMAYR-TKADLEC
Pensionistin

Ihr Vertrauen ist unser Auftrag!

SPÖ Veranstaltungen 2015



21.02.2015 50. Arbeiterball

22.02.2015 Kindermaskenball

22.03.2015 Generationenfrühstück



04.04.2015 Ostereier suchen auf 5 Spielplätzen

30.04.2015 Fackelzug und Frühjahrsheuriger



01.05.2015 Maifeier

09.05.2015 Pflanzentauschbörse der SPÖ Frauen



09.05.2015 Muttertagsfeier

07.06.2015 Generationenfrühstück



19.06.2015 Casinoabend der SPÖ Frauen



03.07.2015 SPÖ Sommerfest

20.09.2015 Sturmparty bei der NaturfreundeHütte



27.09.2015 Generationenfrühstück



06.12.2015 Generationenfrühstück

19.12.2015 Kinderweihnachtsfeier



Verhinderung von großvolumigen Wohnbauten im bestehenden Siedlungsgebiet

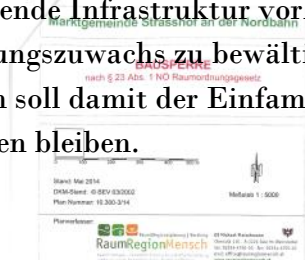
In den letzten Jahren ist es immer wieder vorgekommen, dass Wohnbauträger mitten im Siedlungsgebiet von Einfamilienhäusern verdichteten Wohnbau mit bis zu drei Geschossen errichtet haben. Dies führte unweigerlich zu Problemen mit den Anrainern, da diese sich in ihrer Privatsphäre gestört fühlten, der Lärm zunahm und ein Engpass an Parkplätzen entstand.

Damit eine solche Entwicklung nicht oder nur dort stattfinden kann, wo es gewünscht ist, wird der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan überarbeitet. Es sollen nunmehr Wohndichteklassen vorgesehen werden, die einen großvolumigen Wohnungsbau nur mehr dort ermöglichen, wo auch die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist um den Bevölkerungszuwachs zu bewältigen. In den übrigen Teilen soll damit der Einfamilienhauscharakter erhalten bleiben.

Es werden dabei die Anzahl der Wohneinheiten auf maximal drei pro Grundstück beschränkt oder eine sogenannte Geschosflächenzahl von 0,4 eingeführt. Das heißt, dass das Grundstück entweder in einer Ebene zu 40% oder in zwei Ebene zu 20% verbaut werden kann. Durch die Einführung einer Maximalhöhe (Firsthöhe) von 8,5 m wird ein drittes Geschoss verhindert.

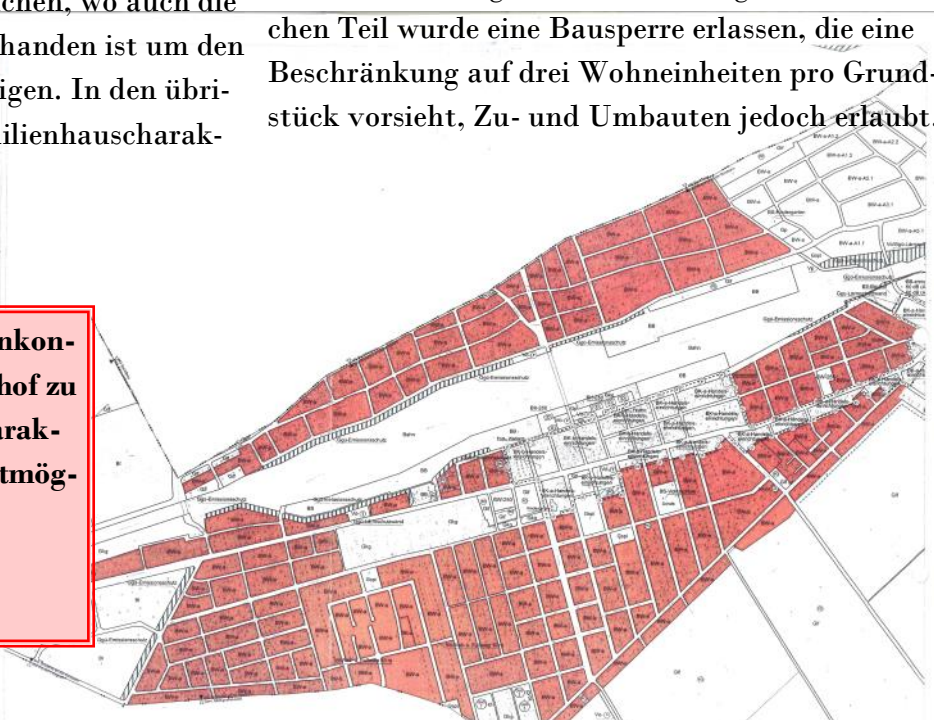
Dies gilt für das gesamte Bauland Wohngebiet mit Ausnahme der Zentrumszonen und des Bahnackers, auf dem der Wohnbau vorgesehen ist.

In der östlichen Hälfte von Strasshof ist diese Arbeit bereits zum größten Teil erledigt, im westlichen Teil wurde eine Bausperre erlassen, die eine Beschränkung auf drei Wohneinheiten pro Grundstück vorsieht, Zu- und Umbauten jedoch erlaubt.



„Diese Maßnahmen helfen ein unkontrolliertes Wachstum von Strasshof zu vermeiden und den Siedlungscharakter unserer Heimatgemeinde bestmöglich zu erhalten“

Ludwig Deltl



Umweltschutz und Ortsverschönerung

- Laufende Verbesserungen am Friedhof
- Elektroauto für Essen auf Rädern
- Kostenlose Komposterde für die Strasshofer
- Laufende Baumkontrollen und Pflegemaßnahmen
- Mobiler Häckseldienst für die Bürger
- Erneuerung der Friedhofstore
- Erweiterung der Urnenwand
- Weitere Baumpflanzungen
- Ausgestaltung der Hundenauslaufzone am Bahnacker
- Weitere Förderung von Wärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen
- Unterstützung des Verschönerungsvereins

Strasshofer Kulturabo



Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr,
Turnsaal der Volksschule –
40. Konzert der
Wiener Kammermusiker



Donnerstag, 11. Juni, 19.30
Uhr, Haus der Begegnung
Professor Otto Schenk:
„Jubiläumslesung“



Donnerstag, 17. September,
19.30 Uhr, Haus der Begegnung
Wir4: „FIT UND HELLWACH“



Donnerstag, 1. Oktober, 19.30
Uhr, Haus der Begegnung
Alfred Dorfer: „bis jetzt - solo“



Donnerstag, 19. November,
19.30 Uhr, Haus der Begegnung
BIG BAND RKmusic:
„Frank Sinatra in Concert“



**ABO Vorverkaufstermin: 24. März 2015 17.00 – 19.00 Uhr
am Gemeindeamt
Preiskategorien: 32,- Euro, 40,- Euro und 48,- Euro**

Bedarfsgerechte Freizeiteinrichtungen beim **Betreubaren Wohnen**

Nach Fertigstellung des zweiten Bauteiles zum Jahreswechsel 2014/15 werden insgesamt 38 Wohnungen bezogen sein. Der erste Bauteil ist bereits heute durch die äußerst geschmackvolle Bepflanzung und die Pflege der Grünanlagen durch die Bewohner ein Schmuckstück und trägt zum

„positiven Erleben“ bei. Dies soll nun durch die Schaffung von weiteren Sitzgelegenheiten im Außenbereich sowie vor allem auch durch die Anschaffung von Fitnessgeräten, die der Stärkung der Muskeln des Bewegungsapparates dienen sollen, ausgebaut werden.

Reduzierung der Wasserhärte unseres Trinkwassers

„Weiches Wasser“ wird es sehr bald für alle Strasshofer geben. Durch den Bau einer Membranfilteranlage direkt im Quellschutzgebiet wird das von der EVN gelieferte Wasser von rund 23 Grad deutscher Härte auf 12 – 13 Grad gesenkt.



Damit wird der Kalkgehalt wesentlich reduziert und der Einsatz von Enthärtungsanlagen im eigenen Haus erübrigt sich damit. Die im Bau befindliche Anlage soll im April 2015 in Betrieb gehen.

Weitere Anschlüsse an die umweltfreundliche Hackschnitzelanlage von weiteren öffentlichen Gebäuden

Ganz dem Grundsatz des möglichst flächendeckenden Einsatzes von natürlich wachsenden Rohstoffen wurde im Neubaugebiet „Bahnacker“ eine Hackschnitzelanlage zur Beheizung der im Bau befindlichen Wohnhausanlagen sowie der neuen Europamittelschule (EMS) und des Gemeindehauses



Schönkirchnerstraße errichtet. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des CO² - Ausstoßes gegenüber fossilen Brennstoffen geleistet.

Auch in den kommenden Jahren ist geplant weitere öffentliche Gebäude und Wohnhausanlagen in diesem Gebiet anzuschließen.

Senioren – Gesundheit – Soziale

- Urlaubsaktion für Pensionisten
- Zuschüsse für Sozialdienste
- Bestrebungen zur Ansiedlung einer zweiten Apotheke und weiterer Fachärzte
- Durchführung eines Gesundheitstages, von Gesundheitstests und Impfaktionen
- Weiterführung der Aktion „Kostenlose Windelsäcke für Inkontinente“
- Überwachung der Trinkwasserqualität
- Weiterführung von Essen auf Rädern
- Beibehaltung des Anrufsammeltaxis

INTERVIEW MIT RENÉ PFISTER



WARUM SIND DIE GEMEINDERATS- WAHLEN FÜR DIE FSG NÖ SO WICHTIG?

RP: Die Gemeinden sind der Ort wo die Mensch tatsächlich leben. Wo das Gemeinwesen organisiert wird. Hier sind die Schulen, die Kindergärten, die Altenheime, die Krankenhäuser aber auch die Verwaltung für Anliegen der Bürger. Aus unserer Sicht macht es einen riesigen Unterschied, wer an der Spitze einer Gemeinde oder Stadt steht.

WIE WILL SICH DIE FSG NÖ EINBRINGEN?

RP: Wir haben ein dichtes Netz von sehr engagierten FunktionärInnen und BetriebsrätInnen in den Bezirken und Regionen und die werden sich aktiv in diesen Wahlkampf einbringen. Außerdem versuchen wir aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen.

Gleichzeitig wollen wir immer besser werden, uns weiterentwickeln und uns auf Veränderungen in der Gesellschaft schneller einstellen. Vor allen Dingen müssen wir Themen besetzen, die für die Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind.

WELCHE THEMEN MEINST DU DAMIT?

RP: Mir geht es um die Grundbedürfnisse der ArbeitnehmerInnen. Kurz zusammengefasst: Einkommen, Wohnen, Gesundheit, Ausbildung, Pensionen, Gleichberechtigung. Wir hören diese Begriffe viel zu oft, ohne dass Taten folgen. Das muss sich endlich ändern. Deshalb machen wir uns stark für beste Perspektiven für unsere Jugend, ein sicheres Einkommen für ArbeitnehmerInnen und ein würdiges Altern für Senioren. Die Gemeinden haben in dieser Hinsicht eine große Verantwortung, sie schaffen wichtige

Arbeitsplätze oder schaffen die Voraussetzungen dafür. Nur so garantieren wir, dass sich dieses wunderbare Land auch weiterhin so positiv entwickeln kann.

WAS SIND DIE STÄRKEN DER FSG NÖ?

RP: Vor allem, dass wir als FSG NÖ politisch eigenständig sind. Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter haben wir eine Gesinnung und verleugnen diese auch nicht. Letztendlich geht es um die Interessen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen. Das leben wir glaubwürdig in den Gewerkschaften und in der Arbeiterkammer Niederösterreich vor. Bei uns weiß man was man bekommt: ehrliche ArbeitnehmerInnenpolitik. Wir pflegen den Stil der Handschlagqualität und wir stehen zum Konzept der Sozialpartnerschaft, die Österreich so stark gemacht hat.



www.fsgnoe.at

MACHT EUCH STARK

FSG NÖ LANDESVORSITZENDER BUNDESRAT RENÉ PFISTER

Niederösterreich ist ein starkes Land mit vielen Perspektiven. Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass es so bleibt und gestalten wir die Zukunft dieses Landes aktiv mit. Unsere Gemeinden und Städte bilden das Fundament unseres Zusammenlebens, hier wachsen wir auf und altern in Würde. Machen sie sich für ihre Gemeinde stark, mit einer Stimme für die Sozialdemokratie.

Das Interview der Generationen

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

Nach sieben Jahren als Bürgermeister, drei Jahren als Vizebürgermeister und dreißig Jahre in der SPÖ Strasshof an der Nordbahn tätig, haben wir - Vertreter verschiedenster Generationen – Bürgermeister Ludwig Deltl um ein Gespräch gebeten

Fragen:

Welches Projekt hat dir in den letzten Jahren am meisten Spaß gemacht und worauf bist du am meisten stolz?

Ludwig: Da gibt es drei Sachen für mich, nämlich

einerseits die Adaptierung des Gemeindehauses

Schönkirchnerstraße mit der gesamten Bau und Einrichtungsabwicklung, und andererseits die 2 Jahre Planung und Bauen der EMS-

Europamittelschule. Man ist wirklich mitten im Geschehen! Bei den vielen Baubesprechungen ist vieles zu

entscheiden. Unter anderem welche Fliesen man wo nimmt, oder welche Böden benötigt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindedirektion und den Mitarbeitern von Brandt und Partner war einfach nur toll und einwandfrei.

Stolz bin ich, dass es gelungen ist den Bahnhof samt Nebenanlagen zu erneuern. Die Planungsarbeiten für den neuen Bahnhof begannen 2008 (damals war Werner Faymann noch Verkehrsminister) und 2013 wurde der Bahnhof dann bereits fertiggestellt! Er ist eine tolle Bereicherung für die Strasshofer innen.

Worauf freust du dich in der Zukunft?

Ludwig: Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit den Parteikollegen und den Gemeindebediensteten. Ganz besonders freu ich mich auf die Umsetzung neuer Projekte z.B. die Generalsanierung der Volksschule, die Schlüssel-

übergabe beim betreubaren Wohnen, weitere Sanierung der Gehsteige, Beleuchtung und Straßen und natürlich was im Bereich Kindergarten in den nächsten Jahren benötigt wird.

Wie würdest du dein bzw. ein politisches Leben beschreiben? (Familie, Freunde, Arbeit)

Mein Tag beginnt von Montag bis Freitag um 4:40 Uhr und zwischen 5:30 Uhr und 5:45 Uhr verlasse ich das Haus und dann beginnt ein 12 bis 16 Stunden Tag für mich. Eine gute Kombination Zwischen meinem Hauptberuf (Bediensteter der Stadt Wien) und dem Bürger-

meisterposten. Ohne die Unterstützung meiner Familie würde das natürlich nicht gehen.

„Daheim“ mit meinen Liebsten kann ich mir Energie und Kraft holen. Aber auch die Arbeit im Garten ist für mich eine Entspannung.

Zum Thema „Freunde“: Es sind mit der Zeit natürlich einige Freundschaften im Bereich der SPÖ entstanden. Neben der Arbeit trifft man sich auch privat auf ein kleines „Plauscherl“ und das Ganze in Kombination mit den Ehepartnern.

Wir danken für das Gespräch!

Das Interview führten Johann Prikowitsch, Jacqueline Fischer und Julia Neidhart.



Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015 

Generalsanierung Volksschulgebäude



Neuer
Kindergarten

Straßensanierung
und Beleuchtung

Liste 1 – SPÖ Strasshof
Ihr Vertrauen ist unser Auftrag!

